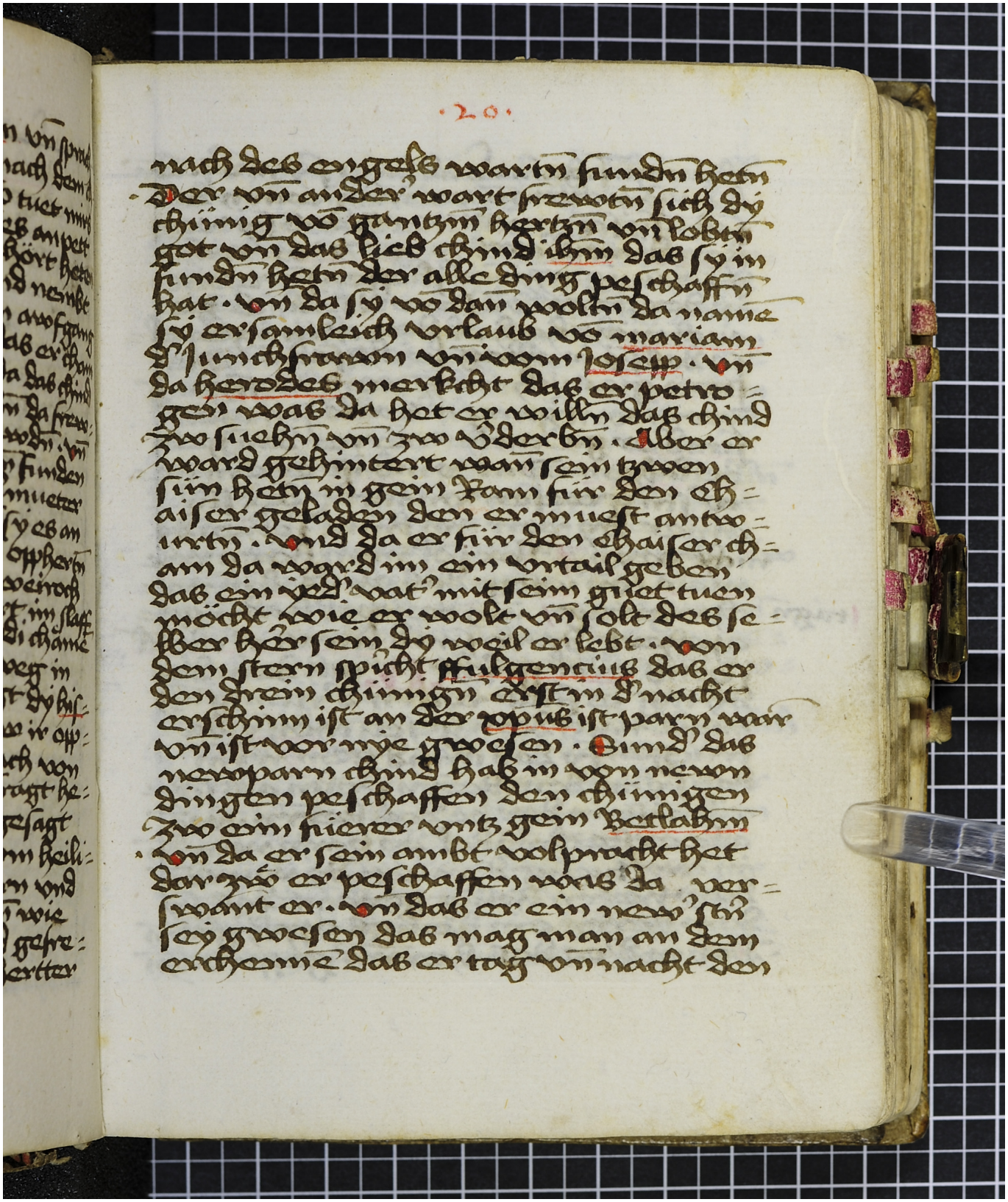
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·20·

nach des engels wartn funden hetn
Der von ander wart frewetn sich dy
chünig vo gantzn hertzn vn lobtn
got von das liebs chind ihm das sy in
funden hetn der alle dinng peschaffn
hat. von da sy vo dan wolln da name
sy ersamleich vrlaub vo mariam
d' junchfrawn vnd vom joseph. vn
da herodes merkcht das er petro
gen was da het er willn das chind
zu siehn vn zu vderbn. aber er
ward gehintert wan sein trwen
sun hetn in gein kam für den ch=
aiser geladen den er muest antwo=
rtn. vnd da er für den chaiser ch=
am da ward im ein vrtail geben
das ein yedlichs mit seim gut tuen
möcht wie er wolt vn solt des se=
lber her sein dy weil er lebt. von
den stern spricht philgentius das er
den drein chünign erst in d' nacht
erschinn ist an der zopus ist parn war
vn ist vor nye gewesen. vnd das
newparn chind hab in von newn
dingen peschaffen den chünigen
zu ein fierer vntz gein betlahem
von da er sein ambt volpracht het
dar zu er peschaffen was da ver=
swant er. von das er ein new' stn
sey gewesen das mag man an dem
erchenne das er tag vn nacht den